

Anadi Bank: 2023 weiteres Erfolgsjahr auf dem Weg zur Digitalbank

- Verdopplung des Nettozinsertrags auf EUR 48 Mio.
- Starkes Betriebsergebnis von EUR 9 Mio. bzw. EUR 21 Mio. bereinigt um Sondereffekte und Transaktionskosten des Projekts „Quadriga“
- Gewinn nach Steuern EUR 1 Mio. bzw. EUR 10 Mio. bereinigt um Sondereffekte und Transaktionskosten von Quadriga
- Übergabe von Filialgeschäft und Großteil des KMU-Geschäfts in Kärnten an GRAWE Bankengruppe per September 2024
- Strategie 3.0 für digitale Expansion in Österreich und Deutschland wird intensiviert
- CEO Christian Kubitschek: *„Dank Vollbanklizenz, unserer Kundenbasis in Corporate und Public Finance und strategischer Investitionen im Digitalbereich werden wir aus einer starken Kapitalposition heraus weiter ertragreich wachsen“*

Klagenfurt, am 27. Februar 2024 – Die Anadi Bank ist voll auf Kurs mit der Umsetzung ihrer Strategie 3.0 und kann im abgelaufenen Jahr auf einen weiteren Erfolgslauf zurückblicken. Das Institut bleibt auf einem steilen Wachstumspfad und treibt seine digitalen Investitionen intensiv voran. Mit dem erfolgreichen Signing des Projekts „Quadriga“ im Dezember 2023, mit dem das Filialgeschäft und wesentliche Teile des KMU-Geschäfts in Kärnten per September 2024 an die GRAWE Bankengruppe übergeben werden, ist ein bedeutender Meilenstein erzielt worden. Die Freigabe der Bundeswettbewerbsbehörde für die Transaktion liegt bereits vor, die Vorbereitungen für das Closing im September 2024, einschließlich der aufsichtsrechtlichen Genehmigung, laufen.

2023 wieder hohe Erträge aus dem Bankgeschäft

Im operativen Bankgeschäft sprudelten im Vorjahr wieder die Erträge: 2023 erreichte das Institut eine Verdopplung beim Nettozinsertrag und damit einen der höchsten Werte in der Anadi-Geschichte (2023: EUR 48,4 Mio.; 2022: EUR 24,8 Mio.). Auch das Betriebsergebnis von EUR 8,7 Mio. (2022: EUR 1,6 Mio.) konnte deutlich gesteigert werden. Im Jahr 2024 schlagend werdende transaktionsbezogene Sondereffekte und Kosten wurden bereits 2023 rückgestellt, dennoch erreichte die Anadi Bank auch im abgelaufenen Jahr mit EUR 0,8 Mio. ein positives Ergebnis beim Gewinn nach Steuern. Ohne die transaktionsbezogenen Sondereffekte und Kosten betrug das Betriebsergebnis EUR 20,6 Mio. und der Gewinn nach Steuern EUR 9,8 Mio. Dies spiegelt die operative Stärke der Anadi Bank im abgelaufenen Jahr wider, wobei alle Geschäftsbereiche zu dieser Performance beigetragen haben.

Quer über die vier Geschäftsbereiche hinweg betreute das Institut fast 57.000 Kund:innen und realisierte im Jahr 2023 mehr als EUR 200 Mio. Neugeschäftsvolumen. Die Anzahl der Beschäftigten blieb auf Basis von Vollzeitäquivalenten (FTEs) mit 231 zum Vorjahr annähernd konstant. Rund 70 Vollzeitäquivalente werden im Rahmen der Quadriga-Transaktion im September 2024 an die GRAWE Bankengruppe übertragen.

Bilanzsumme EUR 2,5 Mrd., hohe Kapitalquoten

Die Bilanzsumme 2023 beinhaltet noch die an die GRAWE Bankengruppe abzugebenden Geschäftsbereiche und liegt deshalb bei rund EUR 2,5 Mrd. Nach Rechtswirksamkeit der Abspaltung des Filialgeschäfts und des Großteils des KMU-Geschäfts in Kärnten wird für September 2024 mit einem Absinken der Bilanzsumme auf rund EUR 1,6 Mrd. gerechnet. Das

Institut wird sich danach auf die Geschäftsbereiche Digital Banking und Public Finance, die beide weiterhin aus dem Headquarter in Klagenfurt betreut werden, sowie auf das Corporate Geschäft, das aus ihrem Wiener Büro betreut wird, fokussieren.

Mit einer Gesamtkapitalquote von 15,8 % (inkl. Gewinnthesaurierung) per 31.12.2023 lag die Anadi Bank neuerlich komfortabel über den regulatorischen Anforderungen (31.12.2022: 16,0 %). Das durch die Abspaltung freigesetzte und zusätzlich generierte Kapital wird diese Kennzahl auf voraussichtlich rund 25 % anheben, worin bereits zusätzliches, für 2024 geplantes Wachstum in den drei verbleibenden Geschäftsbereichen Digital Banking, Corporate und Public Finance berücksichtigt ist. Damit wird die Anadi Bank zu einer der bestkapitalisierten Banken Österreichs und der gesamten DACH Region aufsteigen und bestens für die weitere Expansion im Rahmen der Strategie 3.0 gerüstet sein.

Starke Performance von Corporate Banking und Public Finance

2023 verzeichnete die Anadi Bank erneut starke Erträge in den Geschäftsbereichen Corporate Banking und Public Finance. Die Anadi Bank ist die Hausbank vieler Gemeinden und Institutionen der öffentlichen Hand. Mit ihrer Erfahrung in der Wohnbaufinanzierung und bei der Vergabe der Kärntner Wohnbauförderungskredite ist die Anadi Bank ein bewährter und stabiler Partner. Für Unternehmen aus dem Mittelstand ist die Bank durch die hohe Entscheidungsgeschwindigkeit und durch auf die Bedürfnisse ihrer Kund:innen zugeschnittene Finanzprodukte eine verlässliche Größe. *„Im Corporate Banking und bei Public Finance steht die Anadi Bank wie bisher für Verlässlichkeit und Handschlagqualität, was auch die Ressortzuteilung verdeutlicht: Beide Bereiche liegen bei mir im CEO-Bereich und Kund:innen werden persönlich von mir, gemeinsam mit unseren hervorragenden Relationship-Manager:innen, vertrauensvoll und über kurze Entscheidungswege betreut“*, bekräftigt CEO Kubitschek.

Hohes digitales Kreditwachstum mit digitaler Refinanzierung

Der Geschäftsbereich Digital Banking verzeichnete 2023 sowohl bei Krediten als auch bei Einlagen neuerlich starkes Wachstum. *„Unsere digitale DNA wurde wieder deutlich sichtbar. Das starke Kreditwachstum, das mit digitalen Einlagen unterlegt ist, zeigt wie solide unser digitales Geschäftsmodell aufgestellt ist. Dank Vollbanklizenz, unserer Kundenbasis in Corporate und Public Finance und strategischer Investitionen im Digitalbereich werden wir aus einer starken Kapitalposition heraus auch langfristig weiteres ertragreiches Wachstum sehen“*, freut sich CEO Christian Kubitschek.

Nachdem mit der Strategie 1.0 im Jahr 2020 das digitale Wachstum eingeleitet wurde, legte die Bank mit ihrer Geschäftsstrategie 2.0 einen noch stärkeren Fokus auf Kunden- und Marktorientierung im digitalen Zeitalter und startete eine umfangreiche Investitions- und Modernisierungsoffensive. Im Rahmen der laufenden Strategie 3.0 arbeitet die Anadi Bank mit Hochdruck an der weiteren digitalen Expansion in Österreich und Deutschland. Einer der zentralen Erfolgsfaktoren ist dabei das Tablet-Based-Banking, das bis dato unter den Marken „MARIE“ (Kooperation mit Tabakfachgeschäften) und „Anadi Connect“ (Kooperation mit Finanzdienstleister:innen) vertrieben wird. Über Anadi Connect bieten bereits mehr als 650 österreichische Finanzdienstleister:innen ihren Kund:innen direkt vor Ort Bankdienstleistungen an. Das Erfolgsmodell wird 2024 im deutschen Markt eingeführt, eine weitere Expansion in den kommenden Jahren in ausgewählte Regionen des Euro-Raums ist ebenfalls angedacht, allerdings frühestens im Jahr 2025. Das innovative Geschäftsmodell, die

attraktiven Dienstleistungen und die hohe Skalierbarkeit bei rein variablen Kosten machen Anadi Connect zu einem attraktiven Wachstumstreiber innerhalb der Digitalstrategie der Anadi Bank.

Stärkung des Standorts, Schaffung weiterer Arbeitsplätze

Das Wachstum der Anadi Bank hat auch positive Auswirkungen auf den Standort Kärnten. Aktuell arbeiten bereits mehr als 140 Mitarbeiter:innen im Bereich Digital Banking, wobei allein in den letzten Jahren fast 100 digitale Banking Jobs in Kärnten geschaffen wurden. Damit trägt die Anadi Bank zur Stärkung des Standorts Klagenfurt bei. 2023 startete die Anadi Bank eine strategische Kooperation mit der Universität Klagenfurt, um junge Talente gezielt zu fördern und die Entwicklung zukunftssträchtiger Themen wie Digitalisierung und KI in Kärnten voranzutreiben. In den nächsten Jahren plant das Institut weitere Neueinstellungen. *„Wir werden auch zukünftig weitere digitale Arbeitsplätze in Kärnten schaffen und damit die Möglichkeit bieten, dass junge Talente und erfahrene Finanzprofis am Standort Klagenfurt in einer Digitalbank Karriere machen können. Die Ausbildung digitaler Fähigkeiten in der Region ist uns sehr wichtig. Das war einer der Gründe für unsere Forschungsk Kooperation mit der Universität Klagenfurt“,* erläutert CEO Kubitschek und schließt: *„Wir gehen als hochkapitalisierte Vollbank in die weitere Expansion unseres digitalen Geschäfts – in Österreich und darüber hinaus. Wir haben digitales Know-how, Entscheidungsschnelligkeit und Innovationsgeist. Dazu kommen unsere Kompetenzen bei Kredit, Risikomanagement und effizienten Bankprozessen. Mit dieser Power-Kombination werden wir aus Kärnten heraus unsere Erfolgsstory weiterschreiben.“*

Über Anadi Bank

Die Anadi Bank setzt auf die Geschäftssegmente Public Finance, Corporate Banking und Digital Banking. Dabei baut das Institut sein digitales Angebot konsequent und mit Nachdruck aus. In Österreich platzierte die Anadi Bank bereits erfolgreich den digitalen Konsumentenkredit und das Tablet-Based-Banking, mit den Marken „MARIE“ (Kooperation mit Tabakfachgeschäften) und „Anadi Connect“ (Kooperation mit Finanzdienstleister:innen). 2021 stieg die Bank mit dem digitalen KMU-Betriebsmittelkredit in den deutschen Markt ein. Nach dem Start einer strategischen Partnerschaft mit dem Frankfurter FinTech CAPTIQ im Jahr 2023 wird der Expansionskurs in den kommenden Jahren fortgesetzt und Anadi Connect auch in Deutschland ausgerollt. Die Anadi Bank beschäftigt insgesamt rund 250 Mitarbeiter:innen. Die Abspaltung des Retail Banking einschließlich des Großteils des KMU-Geschäfts in Kärnten (Closing geplant für September 2024) ist ein weiterer Meilenstein im Rahmen der Strategie 3.0 der Anadi Bank.

Mehr unter www.anadibank.com